



PRESSE INFORMATION

03. März 2022, 10.30 Uhr

Yamaha Motor setzt auf Elektromobilität

Startschuss für Elektromobilitätsära

Eric de Seynes – der Präsident und CEO von Yamaha Motor Europe – verkündet heute den Eintritt des Unternehmens in die Welt der Elektro-Individualmobilität. „Die Mobilität hat sich kontinuierlich entwickelt. Unsere Städte und Infrastrukturen wurden immer wieder daran angepasst. Über die Jahrzehnte hat sich eins jedoch nicht verändert: der universell vorhandene Wunsch und Bedarf nach Individualmobilität und das damit verbundenen Freiheitsgefühl.“

Yamaha ist auf kreative und innovative Lösungen für seine Kunden fokussiert. In der Premiere der Kampagne Switch ON verrät Yamaha Details zu den geplanten Elektromodellen und wie diese so entwickelt werden, dass sie den Anforderungen eines breiten Kundenspektrums in einer sich stetig wandelnden Welt gerecht werden.

Zwei neue Yamaha Elektroroller

Für die kommenden Wochen plant Yamaha den Verkaufsstart des brandneuen NEO's. Das hochwertige, elegante und leicht zu handhabende „50 cm³ Äquivalent“ wurde 2019 auf der Tokyo Motor Show bereits als Prototyp „E02“ vorgestellt. Danach wird Yamahas erster Elektroroller mit der Leistung eines 125 cm³ Verbrenners folgen, als weiteres Anschauungsbeispiel für neueste Lösungen und Techniken des Herstellers. Eine Modellbezeichnung hierzu steht noch nicht fest. Für das vom Prototyp „E01“ abgeleitete Zweirad wird ein Proof of Concept-Projekt geplant, das Yamaha zusammen mit einem Leihroller-Anbieter in einer bedeutenden europäischen Metropole durchführen will.

30 Jahre Erfahrung mit Elektrofahrrad-Antrieben

Yamaha kann eine umfangreiche und erfolgreiche Bilanz als Entwickler von Elektrofahrzeugen vorweisen. Diese reicht bis zum ersten „Power Assist System“ (PAS) aus den frühen 1990er Jahren zurück – der Grundlage des weltweit ersten in Serie produzierten Elektrofahrrads. Seitdem war Yamaha führend in der Entwicklung leichter, kompakter Antriebe für Elektrofahrräder. In drei Jahrzehnten wurden circa 7 Millionen Stück davon produziert.

In den letzten Jahren hat die Nachfrage nach Elektrofahrrädern exponentiell zugenommen. Allein in Europa wurden 2021 mehr als 5 Millionen Stück verkauft – viele davon mit Antriebstechnik von Yamaha. Angesichts dessen hat das Unternehmen beschlossen, seine Produktionskapazitäten auszuweiten und nun auch in Europa Elektroantriebe zu bauen. Yamaha entwickelt weiterhin uneingeschränkt wegweisende Antriebssysteme für zahlreiche Fahrradhersteller. Darüber hinaus bringt Yamaha jedoch drei neue, hauseigene E-Bikes für die Segmente „All Mountain“, „Gravel“ und „Urban“ auf den Markt. Ausführliche Informationen folgen im Sommer. Die ersten neuen Yamaha Elektrofahrräder werden vor Ende 2022 über Yamahas Zweirad-Händlernetz vertrieben.

Das Moped ist zurück

Doch das ist noch nicht alles. Um das klassenübergreifende Potential in der elektrobetriebenen urbanen Mobilität herauszustellen, präsentiert Yamaha mit dem B01 einen neuentwickelten Hybridprototypen, der intelligent die Funktionalität eines E-Bike S-Pedelec und das Leistungsvermögen eines Mopeds für das urbane Terrain verbindet. Das B01 existiert derzeit als Konzeptmodell. Yamaha Motor Europe und seine langjährigen Partner Fantic Motor und Motori Minarelli werden das B01 jedoch zu einem serienreifen Modell weiterentwickeln, mit dem Yamaha sein Elektromobilitätsangebot noch breiter aufstellt.

Eric de Seynes schloss mit einem optimistischen Statement: „Yamaha freut sich darauf, sein Individualmobilitätsangebot weiter auszubauen und ein völlig neues Kapitel der Unternehmensgeschichte aufzuschlagen. Mit technischem Knowhow von Weltrang und den professionellen Vertriebspartnern im Rücken wird die Einführung dieser neuen Elektroprodukte und zugehöriger Services eine neue Kundengeneration begeistern.“